



2. Treffen der Werkstatt Ehrenamt

10.07.2023, 19-20.30 Uhr, St. Jakobus Denzlingen

TOP	Thema
1	<p>Begrüßung und Impuls</p> <p>Auszug aus einem Interview mit Klaus Mertes in der ZEIT vom 6.7.23</p>
2	<p>Vertiefung und Anreicherung der Stichworte aus dem letzten Treffen</p> <p>Zunächst Blick auf Ergebnisse der letzten Sitzung, dann Weiterarbeit. Festgelegt als handlungsleitende Standards für ehrenamtliches Engagement wurden:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Wertschätzend2. Vernetzt/informiert3. Handlungsfähig/autonom <p>Die Gruppe konkretisiert den dritten Punkt „handlungsfähig / autonom“ mit Blick auf die Pfarrei Neu.</p> <ul style="list-style-type: none">- <i>Zugang zu Ressourcen</i> <p>Um als EA handlungsfähig und autonom agieren zu können braucht es den Zugang zu Ressourcen (z.B. Schlüssel, Räume, Material). Das muss unabhängig von den Öffnungszeiten der Pfarrbüros gewährleistet sein. Im Moment ist noch nicht klar, was zentral und was dezentral geregelt wird, diese Klärung ist nötig. Die Pfarrbüros arbeiten den EA selbstverständlich zu (z.B. Druck von Unterlagen, Raumreservierung, Bestellungen). Dies gilt auch für andere Akteure wie z.B. die Mesner und Musiker bei Wortgottesfeiern.</p> <ul style="list-style-type: none">- <i>Entscheidungskompetenz</i> <p>Aufgabe, Kompetenz und Verantwortung gehören zusammen. Dies muss klar vereinbart werden, auch die Grenzen der selbständigen Entscheidungen.</p> <ul style="list-style-type: none">- <i>Kommunikation</i> <p>Alle Rahmenbedingungen und Zuständigkeiten müssen klar kommuniziert werden (z.B. Telefonliste für Notfälle). Auf der Ebene der Pfarrei soll es einen für alle einsehbaren Kalender geben, damit Dopplungen bei gleichen Angeboten vermieden werden und Synergien genutzt werden können.</p>

<p>3</p>	<p>Bezahlung im Ehrenamt</p> <p>Bei allen drei Standards stößt die Gruppe auf die Grenzen ehrenamtlichen Engagements. Es gibt immer weniger Menschen, die bereit sind sich in der Kirchengemeinde zu engagieren und es muss vermieden werden, dass die Last für die bereits Engagierten zu groß wird. Deshalb sollte geprüft werden, an welchen Stellen eine Aufwandsentschädigung oder ein Arbeitsvertrag mit begrenztem Umfang möglich ist. Den drei Standards zugeordnet heißt das:</p> <p>Wertschätzend: Auch eine geringe Bezahlung ist Zeichen der Wertschätzung und fördert die Motivation.</p> <p>Vernetzt/informiert: Fortbildungen und Vernetzung brauchen zusätzlich Zeit. Eine Vergütung kann motivieren, diese Angebote auch wirklich wahrzunehmen.</p> <p>Handlungsfähig/autonom: Es braucht Menschen vor Ort, die einen Überblick über die Organisation haben, die koordinieren und unterstützen, damit Ehrenamtliche gut arbeiten können. Diese Rolle muss nicht zwingend vom pastoralen Personal übernommen werden und nicht alles muss ehrenamtlich gestemmt werden.</p> <p>Es ist der Gruppe bewusst, dass die Entscheidung für Bezahlung in einzelnen Fällen ein Drahtseilakt ist. Die grundsätzliche Entscheidung für ehrenamtliches Engagement in den Gemeinden soll nicht ausgehebelt werden, das ist kostbar und gehört zum Profil der Kirche. Es muss genau festgelegt werden, was die Bedingungen für eine Aufwandsentschädigung oder einen Arbeitsvertrag sind. Die Gruppe schlägt folgende Kriterien vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besondere Kompetenzen - Verlässlichkeit - Leitungsfunktion
<p>4</p>	<p>Zentrale Kernaussagen zum Thema Ehrenamt</p> <p>Auf Formulierungen von Kernaussagen zum Thema Ehrenamt, die über die drei Standards und ihre Konkretisierung hinausgehen, wird verzichtet. Es wird auf die Grundsätze des Ehrenamts, wie sie im Bistum festgelegt wurden, verwiesen.</p>
<p>5</p>	<p>Weitere wichtige Themen bei den nächsten Treffen der Werkstatt Ehrenamt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansprechpersonen sind der Dreh- und Angelpunkt für ehrenamtliches Engagement. Wie ist eine Organisation in „Pfarrei Neu“ denkbar? Entwickeln von Szenarien. - Wertschätzung – wie drückt sich das konkret aus und wird für die EA erlebbar? - Wie kann es gelingen, neue Ehrenamtliche zu gewinnen, Charismen zu erkennen und zu fördern? - Ehrenamtliche als Lückenbüßer – wie kann das vermeiden werden? <p>Anregend für diese Fragestellungen waren die Tipps für die Arbeitsgruppe Ehrenamt vom Referat „Ehrenamt und Engagementförderung“ der Erzdiözese. Das Dokument wird der Gruppe als Dokument zur Verfügung gestellt.</p>

Für das Protokoll: Helena Rimmele, 11.7.2023